



Bereich: EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 19.11.2008

2008/323
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Verwaltungsrat EUV	03.12.2008	
Rat der Stadt	11.12.2008	

Betreff

Wirtschaftsplan 2009 des EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel, AöR

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel stimmt dem Wirtschaftsplan 2009 des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel gem. § 9 Abs. 2 der Satzung für das Kommunalunternehmen der Stadt Castrop-Rauxel, „EUV, Stadtbetrieb Castrop-Rauxel – Anstalt des öffentlichen Rechts –, zu.

Sachverhalt

Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2009 gestaltete sich in soweit komplexer als in den Vorjahren, da sich für das kommende Wirtschaftsjahr das Erfordernis ergab, den bisherigen 8 Teilbetrieben noch 2 weitere Teilbetriebe hinzuzufügen und die damit verbundenen Auswirkungen und Abhängigkeiten sowie die Voraussetzungen im Bereich der kaufm. Software in die Betriebsabläufe zu integrieren.

Die Notwendigkeit dieser Planerweiterung ergab sich zwingend deshalb, weil im Rahmen der Übertragung der Aufgaben des ehem. Tiefbauamtes der Stadt ein neuer Teilbetrieb IX (Straßeninfrastruktur) und aufgrund der möglichen Abwicklung des Grundstücksvertrages mit der LUCARA zweckmäßigerweise ein X. Teilbetrieb (Liegenschaften) einzurichten ist, der die Verwaltung sämtlicher dem EUV zugehöriger Liegenschaften zukünftig transparent darstellt.

Das jetzt vorliegende Planzahlenwerk für das Jahr 2009 ist in seiner inhaltlichen Darstellung und seinem Aufbau dennoch zu vergleichen mit dem bisherigen Wirtschaftsplan, lediglich vom Umfang her hat es eine Erweiterung gegeben.

Die Erweiterung der Teilbetriebe ist letztlich auch der einzige Grund für eine Volumenerweiterung des Gesamtaufwandes und des Gesamtertrages des EUV Stadtbetriebes, die von einem ehemals veranschlagten Gesamtertrag in Höhe von 28,2 Mio. € auf insgesamt 34,5 Mio. € sowie Vorjahresaufwand von 28,7 Mio. € auf nunmehr 35,1 Mio. € im Jahr 2009 aufzustocken waren.

Das Ergebnis des Gesamtbetriebes EUV wird – wie in all den Jahren – im Wesentlichen beeinflusst durch die jährlich separat in den einzelnen Gebührenbedarfsberechnungen ermittelten Gebührenhöhen, die letztlich die Umsatzerlöse und demgemäß auch die Ergebnisse der insgesamt 3 gebührenrelevanten Teilbetriebe maßgeblich mitbestimmen.

Der Erfolgsplan 2009 des Gesamtbetriebes EUV enthält Aufwendungen in Höhe von 35.089.427,-- € und Erträge in Höhe von 34.468.112,-- €, so dass dieser Wirtschaftsplanentwurf mit einer Unterdeckung in Höhe von 621.315,-- € abschließt.

Verglichen mit dem Ergebniswert des Planansatzes 2007 ist dieses Ergebnis um ca. 110.000,-- € negativer darzustellen.

Bevor auf die einzelnen Teilbetriebe eingegangen wird, ist an dieser Stelle der Hinweis zu geben, dass die o.g. Erhöhung des Negativergebnisses ausschließlich dem Teilbetrieb V – Stadtentwässerung zuzuordnen ist.

Teilbetriebe I und II (Zentralmanagement und Betriebshof/Kfz-Werkstatt)

Auch in diesem Jahr sind diese reinen Erstattungsteilbetriebe ausgeglichen dargestellt, wobei das Planvolumen in Ertrag und Aufwand im TB I um ca. 90.000,-- € und im TB II um ca. 210.000,-- € gewachsen ist, was sich u.a. auch aus den gestiegenen Abschreibungen und den Umlagen auf die einzelnen anderen Teilbetriebe ergibt, so dass sich hier auch die Erhöhung der Personalkosten durch die Tarifierhöhung widerspiegeln.

Teilbetrieb III (Abfallentsorgung)

Mit einem Volumen von über 11,5 Mio. € im Ertragsbereich ist dieser Teilbetrieb nach wie vor der zweitgrößte Teilbetrieb des EUV. Er schließt entsprechend der Ausweisung im Wirtschaftsplan zum Ende des Jahres mit einem Jahresergebnis von -65.462,-- € ab.

Erfreulich ist, dass auch für die Wirtschaftsplanung 2009 mit einer unveränderten Abfallentsorgungsgebühr kalkuliert werden konnte und letztlich die Auflösung der Gebührenrückstellung in einer Größenordnung von 300.000,-- € die entscheidende Hilfestellung geben konnte, um das Ergebnis auch in diesem Planansatz stabil zu halten, wobei bei den Umsatzerlösen für die Altpapierverwertung im lfd. Jahr mit Veränderungen zu rechnen ist.

Teilbetrieb IV (Duales System und Sonderleistungen)

Dieser – wie in all den Jahren – kleinste Teilbetrieb weist erstmals in diesem Wirtschaftsplan ein positives Jahresergebnis aus. Es wird an dieser Stelle jedoch bereits zu dieser frühen Zeit darauf hingewiesen, dass durch die starken Veränderungen auf dem Verwertungsmarkt innerhalb des laufenden Jahres 2009 erhebliche Verschiebungen eintreten können, die derzeit noch nicht kalkulierbar sind und die dann das jetzt vorgegebene Rechnungsergebnis noch verändern können. Das derzeitige Planergebnis beträgt 18.327,-- €.

Teilbetrieb V (Stadtentwässerung)

Dieser ebenfalls gebührenfinanzierte und dabei größte Teilbetrieb des EUV Stadtbetriebes wird nach den jetzt vorliegenden Wirtschaftsplanberechnungen mit einem Endergebnis von -569.142,-- € abschließen und damit erneut um ca. 90.000,-- € negativer ausfallen, als dies für den Planansatz des Vorjahres gerechnet wurde. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass für die Planansätze des Jahres 2009 mit einer Gebührensteigerung gerechnet werden musste, um dieses jetzt ausgewiesene Jahresendergebnis überhaupt erzielen zu können. Dieses Ergebnis macht jedoch demgegenüber auch deutlich, dass es ohne eine entsprechende Gebührenerhöhung keine wirtschaftliche Akzeptanz geben könnte, da dann der Fehlbetrag noch um einige hunderttausend Euro höher ausfallen würden.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Höhe des Gesamtertrages im TB V gar nicht maßgeblich ist für eine derartige Maßnahme, sondern vielmehr die gestiegenen Aufwandpositionen, die u.a. durch die Erhöhung der Emschergenossenschaftsbeiträge, dem gestiegenen Zinsaufwand, den höheren Abschreibungen, als auch die Verringerung des Wasserverbrauchs, der jährlich durch die Gelsenwasser gemeldet wird, eine Gebührenanpassung zwingend erforderlich macht.

Teilbetrieb VI (Straßenreinigung)

Der Teilbetrieb VI, der als 3. gebührenfinanzierter Teilbetrieb des EUV erneut ohne Berücksichtigung einer Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren gerechnet werden konnte, schließt mit einem Ergebnis von -5.184,-- € ab. Erhebliche Verschiebungen bei den Ertragsansätzen und den Aufwendungen sind in diesem Teilbetrieb nicht erkennbar, so dass weitere Erläuterungen hierzu entbehrlich sind.

Teilbetrieb VII (Dienstleistungen)

Auch der Teilbetrieb VII ist, wie die TB I und II, ein reiner Erstattungsteilbetrieb, der überwiegend beeinflusst wird durch die Aufwandpositionen im Bereich der Altlastensanierung und den auf der Ertragsseite darzustellenden Landeszuweisungen. Im Wirtschaftsplanjahr 2009 ist das insgesamt ausgeglichene Ergebnis auf der Aufwand- und Ertragsseite jedoch um ca. 300.000,-- € höher ausgefallen. Dies liegt ausschließlich an den im kommenden Jahr umzusetzenden Altlastensanierungen.

Teilbetrieb VIII (Energie)

Im Jahr 2008 ist erstmals dieser neue Teilbetrieb in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen worden und seinerzeit mit einem Planvolumen über den Erträgen von 58.000,-- € und bei den Aufwendungen von 71.000,-- € berechnet worden. Durch verschiedene neue Energiebaumaßnahmen wird dieser Planansatz insgesamt im Ertragbereich auf 152.627,-- € und im Aufwandbereich auf 152.481,-- € aufgestockt und es wird zunächst ein fast ausgeglichenes Jahresendergebnis von insgesamt 146,-- € vorausgeplant.

Da derzeit noch keine verlässlichen Ist-Ergebnisse vorliegen, wird aufgrund der Ablesedaten der vorhandenen Solaranlagen davon ausgegangen, dass dieses Planergebnis zum Ende des Jahres durchaus mit einem deutlich positiven Vorzeichen zu besetzen ist.

Teilbetrieb IX (Straßeninfrastruktur)

An dieser Stelle ist auf die gesonderte Vorlage zur Übertragung der Aufgaben des ehem. Tiefbaubereichs hinzuweisen.

Die in diesem Erfolgsplan ausgewiesenen Daten sind insgesamt mit der Verwaltung abgestimmt und enthalten die Kalkulatorien, die erforderlich sind, um die Straßeninfrastruktur in der Stadt Castrop-Rauxel im Jahr 2009 zu unterhalten, oder Neubauverpflichtungen einzugehen und die entsprechenden Kosten und Verrechnungsansätze. Der Gesamtwert dieses über die Erstattungen der Stadt Castrop-Rauxel finanzierten Betriebes, der somit ein Null-Ergebnis ausweist, ist mit 6.423.149,-- € vorgeplant.

Teilbetrieb X (Liegenschaften)

Der Verwaltungsrat wurde bereits in früheren Sitzungen über den Abschluss eines Vertrages mit der LUCARA und dem damit verbundenen Übergang des Grundbesitzes auf dem ehem. BASF-Gelände informiert. Im Zusammenhang mit dieser Vertragsumsetzung würde es im Rahmen einer möglichst weitgehenden Transparenz richtig sein, die dem EUV gehörenden Liegenschaften dann in einem Teilbetrieb zusammen zu fassen und dort zu verwalten und nachzuweisen. Daher wurde der Teilbetrieb X (Liegenschaften) in das Software-System integriert, um eine diesbezügliche separierte Abrechnung vornehmen zu können. Da die überschießenden Erträge im Rahmen der bestehenden Nachsorgeverpflichtungen in einer entsprechenden Rückstellung einzubuchen sind, ist dieser Teilbetrieb ebenso wie die Teilbetriebe I, II, VII und IX mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis dargestellt und hat ein Gesamtvolumen von 2.405.000,-- € bei den Erträgen und Aufwendungen.

Weiterer Sachvortrag in der Sitzung.